

Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **52 (1994)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Worte des Dankes

Die Zahl der Mitarbeiter ist bei den «Neujahrsblättern» ausserordentlich gross. Als Leiter der Redaktion kann ich auf 21 Redaktionsmitglieder und aktive Beisitzer zählen, stehe mit über 30 Verfassern von Beiträgen und deren Mithelfern in Kontakt, mit etwa ebenso vielen mitarbeitenden Illustratoren und Fotografen, Künstlern, Architekten und Gestaltern, sozial, kulturell und politisch engagierten Mitbürgern, ganz abgesehen von den vielen Mitarbeitern in den einzelnen Büros bei der Ausarbeitung der Beiträge oder beim Verlag bei deren Drucklegung und Auslieferung. Die grosse Anzahl von Mitarbeitern garantiert eine möglichst breite Vertretung von Interessengebieten aus Geschichte, Wirtschaft und Kultur, im Sozialen und Künstlerischen, in Beruf und Alltag, in der Natur und am Arbeitsplatz, in privaten wie öffentlichen Bereichen. Es ist unsere Aufgabe, auf die Festzeit hin für die Bevölkerung aus unserer Region eine Art Standortbestimmung zusammenzustellen, mit Nachrichten und Informationen aus der Gegenwart und der Vergangenheit. Alle unsere Mitarbeiter tun dies unentgeltlich, in der einzigen Absicht, unser Gemeinschaftsgefühl füreinander zu vertiefen, in wacher Verantwortung des einen für den andern. In diesem Sinne sind wir dankbar für Vorschläge und Hinweise aus der Bevölkerung, für Beiträge und Bildmaterial, Ratschläge und finanzielle Mithilfe.

Ich danke allen meinen Mitarbeitern von ganzem Herzen für das freundschaftliche Zusammenwirken im Dienste des Ganzen: der Vizepräsidentin der Redaktionskommission: Frau Stadträtin Madeleine Schüpfer; Frau Irène Zimmermann, unserer Aktuarin; Frau Heidi Ehsam-Berchtold, unserer Kassierin. Christof Schelbert ist für die Gestaltung der «Neujahrsblätter» verantwortlich, Thomas Ledergerber für die fotografische Dokumentation, und Hans Küchler bereichert unsere Blätter alljährlich mit seinen poetisch-scurrilen Skizzenfolgen. Dankbar bin ich auch den Herren Arthur Tabeling und Heinz Woodtli von der Dietschi AG, Druck und Verlag, für die schöne Zusammenarbeit. Das Zusammenstellen der einzelnen Beiträge zu einem Ganzen ist eine enorme Arbeit; ich danke allen, die in stundenlanger Konzentration ihre Mitteilungen zu Papier bringen und dabei ein grosses Verständnis haben für gewisse ausgleichende, vereinheitlichende Massnahmen der Redaktion.

Es ist für uns ein Anliegen, dass wir mit den «Neujahrsblättern» möglichst viele Mitbürger erreichen. Seit Jahren haben wir darauf bestanden, den symbolischen Unkostenbetrag von Fr. 10.- beizubehalten. Das ist nur möglich dank vieler finanzieller Zuwendungen und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir danken allen, die uns jeweils grosszügig unterstützen: dem Re-

gierungsrat des Kantons Solothurn, dem Stadtrat und Gemeinderat der Stadt Olten. Jahrelang hat uns die Bürgergemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt, was nun vorübergehend leider nicht mehr der Fall sein kann. Herzlich danken wir folgenden Persönlichkeiten und Unternehmen für ihre Grosszügigkeit: Atel, Coop Schweiz, Einwohnergemeinde Dulliken, Lambelin Goldschmiede, Lehmann Gebäude-Reinigungen, Massimo Hauswirth, der Hilarizunft, Heinrich Hochuli, röm.-kath. Kirchengemeinde, Heinz Kurth, W. und R. Jeltsch, Paul Martin, Hugo Maurer, Bruno Moll-Stoll, Max Nussbaum-Thommen, Rhiner und Hochuli Architekten Dulliken, Claire Rickli, Schmuziger und Grünig Architekten, Frida Schrenk-Felchlin, Segal, W. Thommen AG Trimbach, Visura Treuhand, Weber Angehrn Meier Planer und Ingenieure Solothurn.

Ich danke allen, die sich in diesen schweren Zeiten der Krise für unsere Region einsetzen; auf dass diese wohllich und gerecht, menschenfreundlich und offen für kulturelle Impulse bleibe. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass uns echte Orte der Begegnung erhalten bleiben, Freiräume der Diskussion und einer fairen Auseinandersetzung.

Im Auftrag der Oltner Vortragsgesellschaft AKADEMIA sowie im Namen der Redaktionskommission.

Peter André Bloch

Redaktionsmitglieder: Präsident: Prof. Dr. Peter André Bloch; Vizepräsidentin: Madeleine Schüpfer-Job; Aktuarin: Irène Zimmermann; Kassierin: Heidi Ehsam-Berchtold; Gestaltung: Christof Schelbert; Lokalgeschichte: Martin Eduard Fischer; Firmengeschichte: Rolf Büttiker; Akademia: Christoph Rast. Beisitzer: Dr. Hans Derendinger; Kurt Hasler (Heimatkunde); Thomas Ledergerber (Fotografie); Prof. Dr. Erich Meyer und Dr. Peter Schärer (Geschichte); Urs Monach und Dr. Paul Weber (Niederamt); Dr. Hugo Saner (Medizinisches); Elisabeth Hofer (Stadtchronik); Jörg Trotter (Altstadt); Roland Wälchli (Planung, Architektur); Prof. Dr. Urs Wiesli (Geographie); Karl Rüde (Ehrenmitglied).

Fotonachweis: Peter Hagmann: Seite 3, 4, 11, 12, 27, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76; Foto/Sammlung Rubin: Seite 6, 7, 10, 99, 106; Stadtarchiv Olten: Seite 8, 9, 10, 29, 31, 32, 33, 43, 45; Kurt Moll: Seite 14, 15; Stadtbibliothek Olten: Seite 17, 19; Thomas Ledergerber: Seite 20, 23, 54, 55, 65, 67, 69, 78, 79, 82, 83, 84, 85, 109; Kurt Hasler: Seite 24; Foto Wolf: Seite 41, 66, 97, 102, 103, 105, 112; Archiv Stadorchester Olten: Seite 47, 48; HR. Aeschbacher: Seite 49, 94, 95, 97, 98; Bruno Kissling: Seite 94, 95, 97, 98, 107; Dramatische Gesellschaft: Seite 50, 51, 52; Georg Hasenfratz: Seite 54, 55, 57; Bildarchiv Burgtheater Wien: Seite 80, 81; Jacques Burkhardt: Seite 85; Lambelin: Seite 100, 101; Archiv Atel: Seite 102, 103, 105.